

Spielerisch werden Formen geübt, die für das spätere Schreiben wichtig sind.



Krickel-krakel

Lerntherapeutin Sandy Franke-Muschalle rät von Übungsheften zum Schreiben lernen ab und erklärt, wie es besser geht.

Schon gewusst?

Kinder nehmen ca. ab dem zweiten Lebensjahr Schrift bewusst wahr, das können auch Piktogramme sein. Die Begeisterung lohnt sich aufzugreifen, um zu zeigen, dass Schreiben bedeutsam für den Lebensalltag ist:

- die Welt der Buchstaben sichtbar machen. Wo sind Buchstaben zu finden und wie wichtig sie sind? Zusammen Postkarten, Einkaufszettel etc. schreiben
- feinmotorische Aktivitäten in den Alltag einbauen, z.B. Brot schmieren ...
- Bücher und Zeitschriften vorlesen. Das kann auch nebenher beim Frühstück sein
- erste Schriftversuche des Kindes nicht korrigieren, um zuerst einmal die Freude am Tun zu wecken.
- gemeinsam mit dem Kind Geschichten erfinden, diese aufschreiben und mit eigenen Bildern versehen.



Eine gute Körperwahrnehmung hilft beim Schreiben lernen.

Spielidee

Buchstabensafari

Schrift ist überall. Ob auf der Straße, in der Straßenbahn oder beim Einkaufen. Kurzum, auf einer Buchstabensafari können Kinder unzählige Buchstaben entdecken, abzeichnen und so zum Schriftenforscher werden. Dafür erhält jedes Kind eine Klemmmappe und einen Stift. Der Spaziergang kann beginnen. Später können die gefundenen Buchstaben auch in ein Notizheft eingetragen werden.

kreative und spielerische Weise beschäftigt. Dabei kann auf einer Linie balanciert, durch den Raum getanz und Stuhlkreise gebildet werden. Die Zauberformel lautet: Vom Groben zum Feinen. „Erst wenn Kinder Bewegungsabläufe im Großen einschleifen und automatisieren, können diese auch im Kleinen ausgeführt werden.“, spricht Sandy Franke-Muschalle aus Erfahrung.

Mit Hilfe von Musik, Rhythmen, Spielen und Fantasiezeichnungen wird eine flüssige und zusammenhängende Schrift entwickelt. Dafür wird immer nur eine einzelne Grundbewegung angesehen und meist beidhändig gearbeitet, um die linke und rechte Gehirnhälfte miteinander zu verbinden. Durch die Schreibtanz-Methode werden die Kinder darin gestärkt, die Schreibfläche zu überblicken, schreibrhythmische Bewegungen bei unterschiedlichen Geschwindigkeiten auszuführen und ein tiefgreifendes Gefühl für die verschiedenen Buchstabenformen zu entwickeln. (kp)

Locker und entspannt mit Sprache und Schrift in Berührung kommen, dabei hilft der Schreibtanz. Eine Methode, die von der Niederländerin Ragnhild A. Oussoren konzipiert wurde und bisher in Magdeburg noch wenig bekannt ist. Das soll sich nun ändern. Sandy Franke-Muschalle vom Projekt Alpha elementar plus möchte nicht nur den Kindergartenalltag mit dieser Methode bereichern. Auch Kurse für Vorschulkinder und ihre Eltern soll es geben. Denn statt Buchstaben direkt aufs Papier zu bringen – was in vielen Kindergärten zur Vorbereitung auf die Einschulung getan wird – sagt sie, ist es besser Schwungübungen zu praktizieren. Dabei wird großflächiger und raumumfassender mit den Kindern gearbeitet.

„Übungen mit den sogenannten Vorschulheften führen schnell zu Frustrationen. Vor allem dann, wenn das Kind die entsprechenden motorischen Fähigkeiten noch nicht gänzlich ausgebildet hat.“, so die Lerntherapeutin. Denn bevor ein Kind seinen gesamten Körper nicht kennt und beherrscht, kann es Schreibübungen nicht sicher ausführen.

Beim Schreibtanz spielen deshalb statt Buchstaben Formen eine Rolle, die für das spätere Schreiben benötigt werden. Mit diesen Formen wird sich auf

Nächster Termin:

15.11., 15-17 Uhr, Schreibtanz als Eltern-Kind-Kurs, mit Musik, Reimen, Liedern und Spielen einen schwungvollen und unverkrampften Einstieg ins Schreiben finden, für Kinder von 4-6 Jahren, Anmeldung unter sandy.franke-muschalle@roncalli-haus.de oder 59612341511, Roncalli-Haus

Bei ausreichender Anmeldung und Interesse kann ein Eltern-Kind-Kurs mit insgesamt fünf Terminen auch schon im Vorfeld starten. Die Absprache erfolgt individuell.

- Anzeige -

Klecksen

Ob zum Malen von Punkten, Flächen oder Linien, die fünf griffix Schulpinsel sind für die verschiedensten Maltechniken geeignet.



Foto: Pelikan

Malen ist ein wichtiges Instrument, um die Feinmotorik der Kinderhand zu verbessern. Speziell auf die Bedürfnisse der Grundschüler und für den Einsatz im Kunstunterricht perfektioniert, sorgen die neuen griffix Pinsel für jede Menge Malspaß in der Schule. Dabei garantiert die rutschfeste Oberfläche der Stiele einen sicheren Halt. Sehr praktisch: die verschiedenen Farben der Griffe ermöglichen es, schon nach kurzer Zeit intuitiv den richtigen Pinsel für die verschiedenen Malaufgaben zu greifen und sie liegen dank ergonomischem Dreikantgriff sicher in der Hand.

www.pelikan.com